



Jürgen Markus wurde 1957 in Bad Driburg in Ostwestfalen geboren.

Ende der 70er Jahre kam er zum Studium nach Marburg. Im Februar 1982 zog er sich beim Sport-Dies der Philipps-Universität durch einen Unfall irreparable Verletzungen im Halswirbelbereich zu, was eine dauerhafte Querschnittlähmung zur Folge hatte. Die neue Situation stellte ihn vor ungeahnte Herausforderungen in seinen elementaren Lebensbereichen.

Sein „zweites Leben“ – wie er es selber nannte – war geprägt vom Kampf für ein menschenwürdiges und selbstbestimmtes Leben von Menschen mit Behinderungen. Er engagierte sich in der Krüppelinitiative Marburg (KRIM) und im Verein zu Förderung der Inklusion behinderter Menschen (fib e.V.), den er lange Jahre als Vorsitzender maßgeblich (mit-)gestaltete. Kommunalpolitisch war er von 1998 bis 2007 als Abgeordneter von Bündnis 90/Die Grünen im Stadtparlament tätig, v.a. im Bauausschuss im Bereich Stadtentwicklung. Den Behindertenbeirat hat er 1997 mit auf den Weg gebracht und bis zu seinem Tod als stellvertretender Vorsitzender durch seine Persönlichkeit stark geprägt.

Dass in Marburg Barrierefreiheit über alle Parteigrenzen hinweg gefördert und gefordert und der Behindertenbeirat in Entscheidungen eingebunden wird, die Menschen mit Behinderungen betreffen, ist vor allem Jürgen Markus' Verdienst, der die Gabe hatte, Menschen zu gewinnen, indem er ihnen mit Wertschätzung begegnete.

In den letzten Jahren seines Lebens musste er sich sukzessive zurücknehmen und Ämter abgeben, da er zunehmend mit gesundheitlichen Folgeproblemen seiner Verletzungen zu kämpfen hatte. Im Februar 2010 starb er im Alter von 52 Jahren.

JÜRGEN- MARKUS- PREIS 2024



HABEN SIE WEITERE FRAGEN?

**Magistrat der Universitätsstadt Marburg
Fachdienst Soziale Leistungen**

Kerstin Hühnlein
Friedrichstraße 36
35037 Marburg
06421 201-1525
soziales@marburg-stadt.de
www.marburg.de/juergen-markus-preis

IMPRESSUM

Herausgeber: Magistrat der
Universitätsstadt Marburg

Texte: Prof. Dr. Klaus Bendel, Susanne
Holz, Kerstin Hühnlein

Fotos: Susanne Holz, BC Marburg e.V.,
Sportfreunde Blau-Gelb Marburg e.V.,
Dorfladen Ginseldorf e.V.,
Universitätsstadt Marburg

Design: ArtFactory.de, Marburg

Druck: Thiele & Schwarz, Kassel



JÜRGEN- MARKUS- PREIS 2024

Preis für vorbildliches
Engagement für Barrierefreiheit
in der Universitätsstadt Marburg

2024



Liebe Mitbürger*innen,

die Universitätsstadt Marburg verleiht 2024 zum sechsten Mal den **Jürgen-Markus-Preis** an Projekte und Initiativen, die die Teilhabe, Inklusion und Barrierefreiheit in Marburg verbessern.

Mit diesem Preis erinnert die Stadt Marburg an Jürgen Markus, der mit seiner ganz besonderen Persönlichkeit entscheidend dazu beigetragen hat, dass in Marburg schon seit langem Barrierefreiheit mitgedacht wird – in allen Bereichen.

Das Kuratorium hat dieses Jahr einen Preisträger ausgewählt, der sich dadurch auszeichnet, dass Inklusion in einem außergewöhnlich umfassenden Sinne umgesetzt und als Merkmal einer nachhaltigen Stadtteilentwicklung verstanden wird.

Wir danken dem Kuratorium unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Klaus Bendel für den fruchtbaren Austausch zur Auswahl des Preisträgers.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Thomas Spies
Oberbürgermeister

Kirsten Dinnebir
Stadträtin

Preisträger

DORFLADEN GINSELDORF E.V.

Projekt „Teilhabe für alle – Nutzen für alle!
Inklusion im und am Dorfladen in Marburg-Ginseldorf“

Der Dorfladen Ginseldorf e.V. sichert seit fast 20 Jahren nicht nur den täglichen Bedarf für alle im Dorf, sondern arbeitet intensiv und kreativ daran, das Dorfleben weiterzuentwickeln, so dass Alle teilhaben können. Der Dorfladen ist ein Treffpunkt für alle Generationen.

Bei der Ausstattung und Gestaltung des Dorfladens wurden die Bedürfnisse von Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen berücksichtigt. Dabei ist der Austausch mit allen Bürger*innen des Stadtteils ein wichtiger Bestandteil, um zu erfahren, welche Bedürfnisse vorhanden sind. Die permanente Weiterentwicklung des Angebots ist ein wesentliches Ziel des Vereins. Das Projekt besticht nicht nur durch das enorme ehrenamtliche Engagement, sondern insbesondere dadurch, dass Inklusion viel weiter gedacht wird, als dies bisher üblich ist.



Begegnung beim
Dorfladen in Ginseldorf

Jürgen-Markus-Preis

Im Gedenken an das Leben und Wirken von Jürgen Markus verleiht die Stadt Marburg im zweijährigen Rhythmus den „Jürgen-Markus-Preis: Marburg barrierefrei“, der mit 20.000 € Preisgeld dotiert ist.

Prämiert werden Maßnahmen, Initiativen und Projekte in der Universitätsstadt Marburg, die auf innovative und kreative Weise die Teilhabe und Inklusion von Menschen mit und ohne Behinderungen in allen Lebensbereichen voranbringen und vorhandene Barrieren abbauen.



Die Preisträger 2022 waren der Basketball-Club Marburg e.V. mit dem Projekt „Barrierefreie Sportvereine mit Inklusion“

sowie die Sportfreunde Blau-Gelb Marburg e.V. in Kooperation mit Steinmühle, fib, Kerstin-Heim und Special Olympics mit dem Projekt „GEMEINSAM“.



Preisverleihung
Preisträger 2022